

ÖDIPUS_geschichten



Mit Texten von Heiner Müller, Inge Müller und Michèle Fabien. Eine zeitgenössische Adaption verschiedener Texte zu Ödipus und Jokaste

Von Maxie Klein & Barbara Seifert

Im Zuge des 2. Jahreszyklus 'NICE TO MEAT YOU! Szenen im Zeitalter von TERROR & COOLNESS' präsentiert das PROJEKT THEATER STUDIO im März/April eine kritische Auseinandersetzung mit dem Thema Ödipus, das aus einem feministischen Gesichtspunkt beleuchtet wird. ÖDIPUS_geschichten ist eine Weiterentwicklung der neuen Theaterarbeit, die das Team des PROJEKT THEATERSTUDIOS seit 2004 erprobt und eine Annäherung zwischen Theater und dem Alltagsleben sucht. Unter der Regie von Eva Brenner erarbeitet das Ensemble verschiedene Szenen zu Texten von Heiner Müller, Inge Müller und Michèle Fabien.

Die Performance entwickelt sich in drei Akten, wobei nicht nur die antike Tragödie als Bezugspunkt herangezogen wird, sondern auch rituelle Aktionen und sozial-theatrale Begegnungen eingeflochten werden. Ein Rezitations-Loop von Heiner



Müllers „Ödipuskommentar“ bildet bereits während des Kartenverkaufs die Ouvertüre der Aufführung. Gemäß der geschlechtsspezifisch divergierenden Alltagswahrnehmungen werden Männer und Frauen des Publikums getrennt, um diese im Zusammenhang mit dem antiken Thema zu reflektieren.

Die Männer werden in die FLEISCHEREI, den Spielort des PROJEKT THEATERSTUDIOS, geführt, um einer maschinellen

Inszenierung eines Text-Skeletts von Heiner Müllers „Ödipus Tyrann“ beizuwohnen. Die Frauen finden sich im Hinterzimmer eines nahe gelegenen Gasthofs ein, um mit der meist unterrepräsentierten Figur der Jokaste konfrontiert zu werden. Daraus ergibt sich die Frage nach dem Verschwinden der Spuren des Patriarchats in der westlichen Kultur.

Gegen Ende der Aufführung wandern die Frauen – dem „roten Faden“ der drei Choristinnen folgend – zur FLEISCHEREI, transformieren und beleben dort den theatralen Raum neu, wodurch die getrennten Dimensionen der Männer- und der Frauenwelt wieder vernetzt werden. Ein gemeinschaftliches Koch-Ritual bildet den Abschluss der Performance.

Aufführungen: 27., 30. & 31.3., 1. & 2.4., 6. – 9.4., 19 Uhr

Informationen unter:
www.experimentaltheater.com

Neubau goes Kosmos HER POSITION International Women Art

Erstmalig fand Anfang März in Neubau ein internationales Künstlerinnenfestival statt. Zwei Wochen lang präsentierten Künstlerinnen aus aller Welt ihre Shows, Performances und Installationen in 20 Kunst- und Kulturräumen des Bezirks. Die 26 ausgewählten Produktionen aus Lateinamerika, USA, Ost- und Mitteleuropa gaben Einblick in die Welten, Strategien und Utopien der Künstlerinnen.

HER POSITION IN TRANSITION ist der Faden, der die 26 unterschiedlichen Produktionen um Geschlechterverhältnisse, Identitäten und der eigenen künstlerischen Rolle in den globalen Transformationen verbindet, u.a. mit dem Ziel die öffentliche Präsenz der Kunst von Frauen zu steigern. Die gastgebenden Institutionen im Bezirk (Amerlinghaus, Frauenzimmer, Depot, Dechungenel Wien, Espresso, Fleischererei-Projekt-Theater, Hauptbühnerei, KosmosTheater, Lux, Mica, 7stern, Spielraum, Stadnifantive, Quartier 21, St. Joseph, Tanzquartier Wien, TopBox, Volkstheater, Wolke 7) unterstützen das, von Stadt, Bund und Bezirk geförderte Festival durch Bereitstellung von Ressourcen und Beteiligung am Auswahlverfahren. Dem hochkarätigen Ehrenpräsidium gehören unter anderem Elfriede Jelinek und Valie Export an.